

in die alhiesige Lechkirchen dem beykhombenden abriß nach, warzue ein guet Freindt auch eine Ergäbige Steuer zuzutragen mir versprochen, den negsten giebts Gott aufrichten zu lassen, vnd weil man sich khaumb auf den dritten theil solcher Vnderthanen ausständt, das ist von 500 biss maists 550 zu verlassen, das mehriste auch nur mit langer handt eingebracht werden muess, als getröste mich desto mehr, zumahlen es zu beförderung der Ehre Gottes angesehen ist, eine gnedigste willfährige resolution mit vnderthenigster Versicherung, daß dise Gnadengab so hailsamblich vnd wol angelegt sein vnd bleiben wirdt, als diejenige vor 6 Jahren von der Breslauerischen Cammer erhaltene vnd von Euer Hochfürstlichen Gnaden zum Freüenthalischen Hochalthar ganz löblich applizirte 1500 fl, obwohl diser Althar bey weithem nicht so kostbar sein wirdet, als der Freüenthalische, vnd gemachten Überschlag nach von 3 biss maists 400 fl nicht khombt, wirdt derselbe doch der Kirchen ein sonderbah Zier vnd ansechen geben, dahingegen wan diser Althvättherische Althar, so nur ein Truchlwerckh vnd khein einiche Architektur darbey ist, stehen bleiben solte. wurde die ganze Kirch dardurch verstelt, Bey disem Neüem althar aber wurde allein das althe in Holz Sauber aussgehauthe G n a d e n b i l d t Vnser Lieben Frauen, so ich auff's Neüe vergulthen liesse, gebraucht. (13. Jänner 1666).

Berichte des Ballei-Sekretärs M a y r v o n G r i e n b a c h an den Hochmeister.

St. Andrä — Altgebreüchige Kirchen vnd Sacristey Ordnung

Weynacht vndt Tag

Vmb i0 Uhr in der Nacht wöckkt man auff vmb halber 11 Uhr dass erste Zaichen mit der großen glockhen ain viertl Stundt lang dazue eröffne die Kürchen vnd bestimmt bey Zeit etliche Beicht Vatter in die aussere Beichtstuell. Vmd ii Uhr leitet mann zusam im Chor Zue mötten, welche gesungen wird, vnd zu diser müessen gleich von anfang 6 leichter auf dem altar brinnen.

St. Thomae v. Aquin

Sonntag vorhero muess diss fest in allen andren Kürchen Verkündiget werden. Die Altär werden entblösset von den Fasten Tüchern die Kürchen hochfeyerlich ausspalliert vnd gezihret, alle Lampen angezindet. Ein frembder vnd Vornemmer Zum amt vnd andre frembde Prediger eingeladen. Item den Adl, alle Religiosen sowoll in denen Hoffen als Klostern.

St. Petrus Martyrer Pred. Ord.

An disen Tag weyhet man die zu Ehren dises Heilligen die felber oder andre stauden. Vor Jahr hat man auch vill Wasser in der Kürchen geweihet, weillen aber seythero der Brunn im Creüzgang ihme absondererlich geheilliget worden vmb das Jahr i675 so geht ietzt wer nur will selbst zum Brun und schepfet.

Festtag des Aller H. Rosenkranzes.

Zur Vesper, welche mit der Musica Solenniter mit 2 Diaconen vnd 2 Assistenten gehalten, nach diser geht die Prozession biss zu St. Leonhard, das Convent mit schwarzen Kappen vnd weissen Kerzen, von der Bruederschaft, all dort sobald alles Volckh in der Kirchen versamlet. ist die Predig, Rosenkranz, die litaney bei ausgesetzten Venerabile. Nach der litaney geht man wider fort. Wan das Convent in vnser Kürchen komet, verbleibt man stehts an den gewöhnlichen orth mit brennenden Kerzen. So nun die ministri schon bey den Hohen altar seind, fanget dass Salve Regina an.

Aus dem Sacristey Buech, im Jahr Christi 1687